

Fasten-Pfarrbrief

Pfarrverband Mayrhofen und Brandberg
Pfarramtliche Mitteilung
Fastenzeit 2015



*Bedeutung: XP - altgriechische Anfangsbuchstaben von CHRISTUS
Aufnahme: Grabeskirche in Jerusalem*

Termine in der Fastenzeit

Aschermittwoch:

Mayrhofen 18. Februar: 16.30 Uhr Aschenfeier mit den Kindern
19.30 Uhr Feier mit Aschenkreuzauflegung

Donnerstag:

Brandberg 19. Februar: 16.30 Uhr Aschenfeier mit den Kindern
19.00 Uhr Gottesdienst mit Aschenkreuzauflegung

Das Sakrament der Krankensalbung:

Mayrhofen 11. März: 14.00 Uhr Messe mit Krankensalbung und
anschließend Seniorenrastl
Brandberg 12. März: 14.00 Uhr Messe mit Krankensalbung und
anschließend Seniorenrastl



Wir gehen für Menschen in Not – Haussammlung der Caritas

„Wenn bei dir ein Armer lebt, dann sollst du nichthartherzig sein und sollst deinem armen Bruder deine Hand nicht verschließen. Du sollst ihm etwas geben, und wenn du ihm gibst, soll auch dein Herz nicht böse darüber sein; denn wegen dieser Tat wird dich der Herr, dein Gott, segnen in allem, was du arbeitest und in allem, was deine Hände schaffen. Die Armen werden nie ganz aus deinem Land verschwinden. Darum mache dir zur Pflicht: Du sollst deinem notleidenden und armen Bruder, der in deinem Land lebt, deine Hand öffnen!“ (Dtn 15,7f)

Mit diesen Worten aus dem Alten Testament erinnern wir Christen uns an die Nächstenliebe, die Gott uns aufträgt. Im Monat März sind wir eingeladen, einen Beitrag zu geben. Ehrenamtliche Helfer und Sammlerinnen werden unterwegs sein, an Deine Haustür klopfen und um eine Spende im Auftrag der Caritas bitten. 40% dieser Sammlung verbleiben in unserer Pfarre, um Soforthilfe geben zu können. Damit haben wir die Möglichkeit, bei finanziellen Engpässen zu helfen. Diskret, unbürokratisch und sofort.

Im vergangenen Jahr konnten wir damit verschiedenen Menschen in ihren Nöten unter die Arme greifen. Solltest Du auch jemanden kennen, der in Not geraten ist oder selbst einmal in eine missliche Lage kommen, dann scheue Dich nicht, beim Pfarrer oder bei einem Pfarrgemeinderat Deines Vertrauens vorzusprechen. Alois Moser, Pfarrer

Gott braucht unser Fasten nicht - Gedanken zu Aschermittwoch

Du fragst, was das soll,
das mit dem Fasten
jedes Jahr
sieben Wochen.

Du sagst,
es ändert sich ja doch nichts
nach sieben Wochen
trinkst du dein Feierabendbier wieder
isst Schokolade,
tust, worauf du verzichtet hast.

Du hast Recht:
Gott braucht unser Fasten nicht.
Doch er sieht,
dass du es brauchst.

Sieben Wochen Fasten
ist der Verzicht auf das,
was du nicht wirklich brauchst.

Sieben Wochen Fasten
schenken dir den Blick
für das Wesentliche.

Entdecke es!

Andrea Wilke, in: Pfarrbriefservice.de

Exerzitien im Alltag „Du bist die Tür“

Hast Du schon einmal bemerkt, wie oft am Tag Du eine Tür in die Hand nimmst? Jesus sagt von sich selber: „Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden.“ (Joh 10,9)

Exerzitien im Alltag gehen zurück auf Ignatius von Loyola, dem Gründer des Jesuitenordens. „Gott in allem zu suchen und zu finden“ ist sein Grundgedanke.



Fünf gemeinsame Abende bereiten uns jeweils auf die folgende Woche vor.

Der Beginn ist am Donnerstag, 26. Februar um 20.00 Uhr.

Nähere Auskünfte bei Pfarrer Alois Moser (Tel. 62269).

Anmeldung bitte bis zum ersten Fastensonntag, 22. Februar.

Wenn Asche den Boden bereitet...

Mit der Asche beginnt etwas Neues. Ein Gedanke, der auf den ersten Blick nicht stimmig scheint.

Asche ist doch Produkt einer Zerstörung, etwas ist verbrannt worden, verloren gegangen, unnütz geworden.

Und doch – mit der Asche beginnt etwas Neues.

Asche ist Hilfsmittel zur Reinigung.

Asche ist Düngemittel für den Boden.

Asche unterbricht mit dem kommenden Mittwoch unser alltägliches Leben, um uns neu zu machen für das Geheimnis unseres Glaubens: Tod und Auferstehung Jesu. Es beginnen 40 Tage der besonderen Vorbereitung auf das Osterfest.

Damit ist Asche mehr als unbrauchbarer Rest. Asche ist Symbol für die Ausrichtung auf das Leben. Im Alten

Bund spricht Moses im Auftrag Jahwes zum Volk Israel: „Hiermit lege ich dir vor, Leben und Tod – wähle also das Leben!“

(nach Dtn 30,19).

Du Mensch wähle, was dich wirklich aufatmen lässt, was dir wirklich wichtig ist, was dich wirklich lebendig macht.

Dazu gehören eine lebensfördernde Zeiteinteilung, ein Platz für Erholung, ein Platz für die Arbeit, ein Platz für die Freizeit, ein Platz für die Mitmenschen, ein Platz für Gott...



Die rechte Balance zu finden zwischen den Anforderungen an das Leben und den Sehnsüchten nach Sinn und Erfüllung soll in den 40 Tagen ins Bewusstsein rücken.

Die Asche, mit der wir gesegnet werden, will uns helfen, dass wir uns wieder neu verankern im Grund unseres Lebens, uns im Ursprung neu verwurzeln, uns auf Gott einlassen. Er will uns leben sehen. Der Realität des Lebens ins Auge schauen und doch nicht zu verzweifeln, das ist die Botschaft von Aschermittwoch, das ist die Botschaft des christlichen Lebens und die Botschaft des Glaubens.

Scheuen wir uns nicht Akzente für diese 40 Tage zu setzen. Bemühen wir uns im religiösen Leben durch persönliches Gebet und gemeinsamen Kirchgang.

Überlegen wir worauf wir verzichten und wen wir unterstützen können. Denn dies alles leuchtet uns auf im Beispiel Jesu selbst.

Mit der Asche beginnt etwas Neues.

Wir öffnen uns wieder neu für die Liebe zu Gott, zu unseren Mitmenschen und zu uns selbst.

Wir wählen das Leben.

Eine segensbringende und gute Zeit wünscht euch euer

Alois Moser, Pfarrer

Hinweis: Die „Perlen des Glaubens“ sind nun wieder im Pfarrhof erhältlich!

Stundgebet vom 27. Februar bis 1. März mit Pfarrer Karl Steinhart

Mein Vorgänger in unseren Pfarren Mayrhofen und Brandberg wird uns heuer durch diese drei Tage des Gebetes begleiten. Er gibt uns in den Predigten bei den Gottesdiensten seine Gedanken zur Frohbotschaft unseres Glaubens mit auf den Weg und steht auch zur **Beichtgelegenheit** zur Verfügung.

Beginn ist mit dem **Gottesdienst am Freitag um 19.30 Uhr.**

Der **Samstag** bietet uns mit der **Anbetung vor dem Allerheiligsten eine Zeit des Nachdenkens und des persönlichen Betens ab 16.00 Uhr** und mündet ein in die Vorabendmesse.

Den Sonntagsgottesdienst beschließt der eucharistische Segen und wird musikalisch vom Kirchenchor gestaltet.

Anschließend sind alle herzlich zu einem Sonntagshoagacht mit Fastensuppe im Pfarrzentrum willkommen, wo auch noch Zeit ist, unseren Prediger zu treffen.

Wenn damit dieses Wochenende auch eine sehr ausgefüllte Zeit sein wird, so versuchen wir trotzdem diese drei Tage als eine geistig-geistliche Stärkung für uns persönlich wahrzunehmen und es kann uns gut tun, auch einmal alle drei Gottesdienste mitzufeiern.

Alois Moser, Pfarrer





**SALZBURGER
PASSIONSSINGEN 2015**

»PETRUS DER FELS«

**Mayrhofen
29. März 2015**

19:30 Uhr • Pfarrkirche Mayrhofen

Mitwirkende:

**Hans Stadler, Charly Rabanser, Andrea Resch, Willi Pilz, Alfred Kröll,
Benedikt Helminger, Salzburger Dreigesang, Kirchenchöre Mayrhofen und Tux,
Pongauer Bläser, Ensemble Tobi Reiser, Andreas Gassner (Orgel).
Gesamtleitung: Josef Radauer**

Karten

**Raiffeisen
Meine Bank**



**in allen Tiroler Raiffeisenbanken
Vorverkauf € 18,- • Abendkasse € 20,-**